

FRIEDRICH-FRÖBEL-SCHULE
NEU-ISENBURG

KOMPETENZZENTRUM SPRACHE

GANZTAGSSCHULE
FÜR
SPRACHHEILFÖRDERUNG

Schülerschaft der Ganztagschule für Sprachheilförderung

Im Schuljahr 2020/21 besuchen 155 Schüler*innen auf Wunsch der Eltern die FFS und werden in 14 Klassen unterrichtet:

- eine Vorklasse mit max. 8 Kindern
- zwei 1. Klassen (ab Klasse eins mit max. 12 Kindern)
- zwei 2. Klassen
- zwei 3. Klassen
- zwei 4. Klassen
- drei 5. Klassen
- zwei 6. Klassen

Einzugsgebiet:

- für Schüler*innen aus Neu-Isenburg, dem Westkreis, der Kreismitte sowie in den Klassen 5/6 auch aus dem Ostkreis
- alle Kinder fahren mit Schulbussen, wenn sie weiter als 2 km von der FFS entfernt wohnen oder erhalten das Hessische Schülerticket

Wer besucht die Friedrich-Fröbel-Schule als Angebotsschule?

Kinder

- mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung Sprachheilförderung
 - auf Wunsch der Eltern
 - meistens direkt zur Einschulung
 - über einen Probeunterricht während der Grundschulzeit
 - als Alternative zur inklusiven Beschulung
 - im Übergang 4 – 5
- die zielgleich unterrichtet werden können, d.h.
 - von der 1. bis zur 4. Klasse nach dem Lehrplan der Grundschule
 - in den Klassen 5 und 6 nach dem Lehrplan der Haupt- oder Realschule
- mit dem Ziel
 - die Kinder durch speziell ausgebildete Lehrkräfte im Bereich Sprache zu fördern und fordern
 - sie bestmöglich zu unterstützen, dass sie trotz ihrer Sprachauffälligkeiten ihr kognitives Potential ausschöpfen können und erfolgreich Lesen, Schreiben und Englisch lernen
 - ihnen zu ermöglichen, erfolgreich in die Grund-, Haupt- oder Realschule zu wechseln

Friedrich-Fröbel-Schule (FFS) – Was heißt zielgleicher Unterricht?

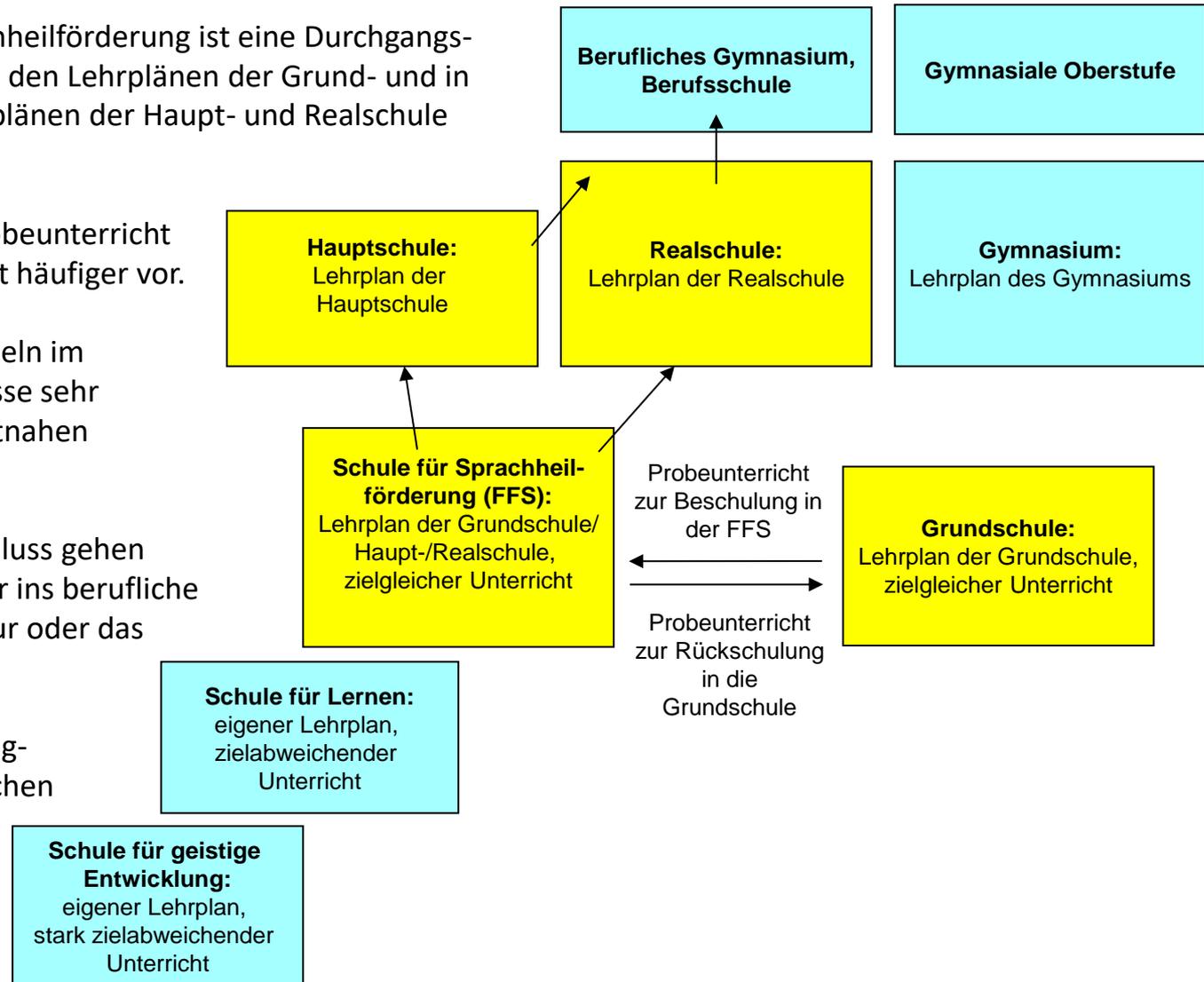
Die FFS, Schule für Sprachheilförderung ist eine Durchgangsschule, die zielgleich nach den Lehrplänen der Grund- und in Klasse 5/6 nach den Lehrplänen der Haupt- und Realschule arbeitet.

Der Wechsel z.B. über Probeunterricht in die Grundschule kommt häufiger vor.

Die meisten Kinder wechseln im Übergang nach der 6. Klasse sehr erfolgreich in die wohnortnahen Haupt- und Realschulen.

Nach dem Realschulabschluss gehen gute Schüler*innen weiter ins berufliche Gymnasium, um das Abitur oder das Fachabitur zu machen.

Kindern mit Sprachauffälligkeiten stehen alle schulischen Wege offen!



Wie äußern sich Sprachauffälligkeiten?

Die Kinder

- haben spät angefangen zu sprechen
- können viele Laute nicht aussprechen oder verwechseln sie
- sprechen in unvollständigen Sätzen
- kennen viele Wörter nicht
- werden von fremden Personen schwer verstanden
- können das, was sie hören, nur schwer verstehen oder verarbeiten
- sind sehr geräuschempfindlich
- hatten häufig Mittelohrentzündungen oder Hörprobleme
- gehen seit dem Kindergartenalter in logopädische Behandlung
- haben die Sprachauffälligkeit auch in ihrer Muttersprache
- sprechen wenig oder gar nicht

Was bieten wir, damit die Kinder erfolgreich lernen können?

- Unterricht in kleinen Klassen mit max. 8 Kindern in der Vorklasse, mit max. 12 Kindern von der 1. bis zur 6. Klasse
- Unterricht durch kompetente und speziell ausgebildete Förderschullehrkräfte
- besonderer Aufbau des Unterrichts mit sehr großem Schwerpunkt auf die sprachliche Förderung, z.T. mit Hilfe von Computer-Programmen (z.B. Audiolog), nach Warnke usw.
- spezielle Unterstützung im Unterricht, so dass die Kinder trotz der sprachlichen Beeinträchtigungen die Unterrichtsinhalte der Grundschule gut lernen – besonders beim Erwerb des Lesens und Schreibens, z.B. mit Hilfe von Lautbildern, die mit Logopäd*innen entwickelt wurden
- besondere Förderung in der Haupt-/ Realschule beim Lernen von Englisch
- Unterstützung beim Übergang in ihre zuständigen Schulen, wenn die Sprachauffälligkeit behoben ist
- Logopädie in der FFS, wenn Eltern dies wünschen

Was bieten wir in der Ganztagschule?

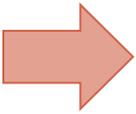
- Unterricht
 - mit Inhalten und Fächern wie in der Grundschule bzw. in Klasse 5/6 wie in der Haupt- und Realschule
 - für die Vorklasse bis zur 4. Klasse von montags bis donnerstags von 8.30 – 15.30 Uhr, freitags bis 13.40 Uhr
 - für die Klassen 5/6 montags und freitags bis 13.40 Uhr, dienstags bis donnerstags von 8.30 – 15.30 Uhr
- individuelle Lernzeit (Hausaufgaben) in der Schule
- ein gemeinsames Mittagessen der Klasse mit 3 Möglichkeiten
 - Essen über den Caterer (3,50€ pro Tag)
 - Essen von zu Hause, das in der Mikrowelle erwärmt wird
 - Brotbox-Essen von zu Hause
- ein rhythmisiertes Ganztagsangebot mit Förderkursen, Freizeitangeboten und AGs wie z.B.
 - Fußball, Klettern, Schwimmen, Kinderzirkus Wannabe, Musik und Bewegung, Tanzen und HipHop, Trommeln, Schulband, Töpfern, Mosaik, Spiele, Theater, Modelleisenbahn, Holz- und Gartenarbeiten uvm.

Warum ist die Förderung in der Sprachheilschule hilfreich?

Sprache ist

- Kommunikationsmittel
- Informationsquelle
- die Fähigkeit des Menschen seine Gedanken zum Ausdruck zu bringen
- Mittel sich zu verstehen und zu verständigen
- der Schlüssel zur Verbindung der Menschen untereinander

Die Grenze der Sprache ist die Grenze der Welt des Kindes/Erwachsenen.

- 
- Sprache und Sprachfähigkeit sind eine **sehr wichtige** Voraussetzungen für die Teilhabe in der Gesellschaft.
 - Sprachliches Handeln bedeutet Gedanken, Gefühle, Erkenntnisse und Absichten in Worte zu fassen.
 - Über die Sprache und mit der Sprache erfährt das Denken und Handeln eine Struktur.
 - **Sprache ist DAS wichtigste Medium des Unterrichts und der Schlüssel zur Bildung – hier können Sprachheilkinder benachteiligt werden und brauchen zum Teil umfangreiche Unterstützung, um ihr kognitives Potential entfalten zu können.**

Was macht die Friedrich-Fröbel-Schule aus?

In der FFS herrscht eine Willkommenskultur

- aller Menschen
- aller Kulturen
- aller Nationalitäten
- aller Religionen
- usw.

Deshalb sind wir:



Unser Pate ist der Neu-Isenburger und weltweit bekannter Jazz-Gitarrist Torsten de Winkel

Was macht die Friedrich-Fröbel-Schule aus?

Wir legen Wert darauf, unsere Schüler*innen auf das Leben im digitalen Zeitalter vorzubereiten.

Deshalb sind wir:



2021 werden wir unser Siegel erneuern!

Was macht die Friedrich-Fröbel-Schule aus?

Wir ermutigen unsere Schüler*innen an Wettbewerben teilzunehmen und sich kritisch mit Mobbing und Hass im Netz auseinandersetzen.

Im **Video-Wettbewerb „Krass gegen Hass“** des Netzwerks gegen Gewalt

- erreichten unsere 6. Klassen als jüngste Teilnehmergruppe 2019 den Platz 2 mit dem Film „The Shower“, dotiert mit 300 €, gestiftet vom Kreis Offenbach
<https://www.polizei.hessen.de/icc/internetzentral/nav/f19/broker.jsp?uMen=f1970ee1-825a-f6f8-6373-a91bbcb63046&uCon=79350241-dfd8-3e61-c514-8ff0757602bc&uTem=bff71055-bb1d-50f1-2860-72700266cb59>
- 2018 gewann die 6. Klasse den 1. Platz mit dem Film „Hilfe, ich werde gemobbt!“, dotiert mit 500 € <http://krassgegenhass.junetz.de/krass-gegen-hass-der-videowettbewerb/>



Was macht die Friedrich-Fröbel-Schule aus?

Wir engagieren uns für die Kinderrechte und möchten uns bewerben, UNICEF-Kinder-Rechte-Schule zu werden.



Wie kommen Kinder in die Friedrich-Fröbel-Schule?

- Auf Wunsch der Eltern
 - mit Anmeldung des Kindes bis zum 15.12. eines Jahres in der Friedrich-Fröbel-Schule
 - direkt zur Einschulung in die Vorklasse oder die 1. Klasse
 - über Probeunterricht, wenn das Kind bereits in die Grundschule geht von der Vorklasse bis zur 4. Klasse
 - im Übergang von Klasse 4 in Klasse 5
- Wir beraten Sie gerne telefonisch oder persönlich in der FFS!

